

Kokales.

Indianapolis, Ind., den 25. Juni 1881.

— Zur Notiz! Die „Indiana Tribune“ erscheint Samstags, wird indessen Freitagabend frühzeitig genug fertig gestellt, um noch mit der Post versandt werden zu können. Anzeigen, welche Sonntags-Vergütungen, Verammlungen etc. betreffen, müssen Freitag bis um 12 Uhr Mittags auf unserer Office abgegeben werden. Exemplare der „Tribüne“ sind in der Buchhandlung von G. Kehler, 178 Ost Washingtonstraße, zu haben.

— Einem verdorbenen Magen entspringen viele Uebel. Reine und reguläre den selben durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen.

Die Schlussfeier des Laubstummens-Instituts hat am letzten Mittwoch stattgefunden. Viele Verwandte und Freunde der Zöglinge wohnten derselben bei.

H. J. Soliday, ein Grocer an Süd Pennsylvania Straße hat sein Eigentum zu Gunsten seiner Gläubiger an Josua Floren übertragen.

Isaloh Taylor hat seine Frau mit Prügelstrafe bestraft, wofür er \$50 Strafe bleihen und außerdem für 30 Tage in die Jail wandern mußte.

— Ket dies! — Herr Otto Kracht, 139 Broadway, New York, übersandte uns Folgendes zur Veröffentlichung: „Ich fühle mich verpflichtet der leidenden Menschheit, das mit Recht berühmte St. Jakob's Del auf's Wärmste zu empfehlen, nachdem ich mich in kurzer Zeit zweimal von dessen Wirksamkeit überzeugt habe. Meinen besten Dank.“

Gelegentlich des Chicagoer Sängerfestes veranstaltet der Männerchor eine Excursion nach Chicago wozu das Ticket für die Rundreise nur \$5 kostet.

Wm. Hall wurde am Dienstag unter der Anklage des Kleindiebstahls hinter Schloß und Riegel gebracht.

Als am Dienstag Morgen gegen 3 Uhr die Doktoren Wisard und Drane von einer Landpartie heimkehrten, wurden ihre Pferde von vier Männern angehalten. Die Pferde wurden wild, liefen in gestrecktem Galopp davon und ließen damit die Angreifer hinter sich. Die beiden Vezte wurden aber durch das heftige Rennen der Pferde aus dem Wagen geworfen und ziemlich schwer verletzt.

Kelley's Island, Ohio, 28. März: Ich gebrauchte Kendall's Spavin Cure für mein Pferd und freue mich, mittheilen zu können, daß das Mittel außerordentliche Dienste geleistet hat. Ich behaupte, daß es das ist, wofür es aus gegeben wird.

— Morris Dalton erhielt am Dienstag bei einer Schlägerei in einer Wirthschaft an Virginia Avenue so schlimme Verletzungen, daß man Anfangs für sein Leben fürchtete. Der Geschlagnete ist jedoch jetzt außer Gefahr.

John Allison, ein Agent der Singer Nähmaschinen-Gesellschaft wurde auf frummen Wegen ertappt. Er ist beschuldigt \$260 unterschlagen zu haben und befindet sich in Haft.

Willie Robbins und John Mathena logiren gegenwärtig im Stationshause, weil sie im Verdachte stehen, einen Frachtwagen erbrochen zu haben.

Es giebt wenige Dinge die Roscoe Conkling zufrieden stellen, aber wir wetten, wenn er Reed's Gift Edege Tonic gebrauchen würde, wäre er ganz zufrieden.

Als die Mitglieder des deutschen Pionier-Vereins am vergangenen Sonntag in Gimber's Grove picnieten, kamen einige amerikanische Kaufbolde hinzu, die um jeden Preis Standa anfangen wollten. Man machte einen Versuch die Burschen zu beseitigen, aber da keine Polizei am Plage war ging das nicht so leicht. Es kam daher zu einer ganz gehörigen Reiterei, bei der zwar die rohen Gesellen eine gesunde Lektion erhielten, aber auch Einige der Festgeber gingen dabei nicht ganz leer aus.

Asbury Rice wurde von der Anklage, ein junges Mädchen, Namens Charlotte Lomber, vergewaltigt zu haben, freigesprochen.

Emma Fischer, eine Insassin des Reformatoriums ist am Mittwoch gestorben.

Lizzie Dorchester ersuchte das Gericht um ein Scheidungsdekret, weil ihr Gatte Bernard keine Lust hat, für ihren Unterhalt zu sorgen.

Von Donnerstag an wurde die Bestimmung getroffen, daß die letzte Majaschett Avenue Straßen-Car jeden Abend um 11 1/2 Uhr die Post-Office verläßt, während die Illinois Straßen-Car um 11 Uhr 20 Minuten zum letzten Mal am Bates House vorüber fährt.

Selbstmord im Irrenhause.

Am Dienstag Nachmittag hat ein Bewohner der Irrenanstalt Selbstmord begangen. Der Unglückliche hieß Edwin Fishback, war von Mooresville, Morgan County und litt an Melancholie.

Er wurde erst Tags vorher in die Anstalt gebracht. Sein Benehmen war ruhig, er sprach kein Wort, ohne daß er gefragt wurde.

Er wurde am Dienstag Nachmittag in Begleitung mehrerer Leibesgefährten die Treppe hinabgeführt um etwas frische Luft zu genießen. Man behauptet zwar, daß man ein besonderes Augenmerk auf ihn hatte, aber als die Patienten wieder in ihre Zimmer zurückgebracht und die Treppe hinauf geführt wurden, benutzte Fishback einen Augenblick, in dem er sich jedenfalls unbeobachtet wußte, um sich die Treppe hinabzustoßen. Die Verletzungen, welche er dadurch erlitt, waren so schlimm, daß er kurz darauf starb. Man will wissen, daß der Unglückliche schon früher Selbstmord begangen wollte. Einmal durch Erhängen, und einmal indem er sich den Hals abschneiden wollte.

Die Anklagen gegen die Herren Stein, Bindemann und die Mitglieder der Germania-Gesellschaft wegen der letzten Sonntagsvorstellung, sind noch nicht erledigt. Dieselben sind auf heute aufgeschoben. Soweit haben sämtliche Beamte in der Angelegenheit die größte Courtoisie gezeigt und es scheint dürfte keine Disposition vorhanden zu sein, die ganze Streng des Gesetzes obwalten zu lassen.

Ein neues Markthaus soll nun doch gebaut werden, wenn auch nicht so großartig wie es früher projektiert war. Das Berathungs-Comite empfahl, daß man den Erdbis, den die Tomlinson Eigenschaften einbringen dazu verwenden, und ein Markthaus, das \$100,000 kostet, errichte.

Abel C. Gilmore wurde für irrsinnig erklärt.

— Beharrt darauf. — Herr Francis Joseph Beringhausen, Carencrow, Pa., ist ein warmer Befürworter der Hamburger Tropfen. Derselbe wendet dieselben seit 10 Jahren in seiner Familie an und ist der festen Ueberzeugung, daß kein besseres Heilmittel im Markte ist als die Hamburger Tropfen.

Der Bierbrauer - Unterstützungs-Verein veranstaltet am 4. Juli einen großartigen Ball in der Mozart Halle.

Heute Abend wird die „Milwaukee Jugend Kapelle“ in Hedderich's Volksgarten concertiren. Die Mitglieder derselben leisten Vortreffliches, und man kann sich in der That keinen größeren Genuß verschaffen, als dem Concerte beizuwohnen. Das folgende, sehr gewählte Programm wurde für die Gelegenheit festgelegt:

1. Fest-Marsch
2. Caliph of Bagdad (Overture)
3. Aufsteigende Felle
4. Grand Comic Medley
5. Grand Medley Overture
6. Erinnerung an Paris, Belg.
7. Scherz-Son (Solo für Bariton)
8. Dantee's Notions
9. Grand Fantasia Overture
10. Horn Quartett
11. Sweet bye and bye (Marsch)

James Mullen, ein Angestellter der J. M. und J. Eisenbahn Compagnie verletzte sich am Donnerstag, indem er von der Plattform eines Wagens fiel.

Am Dienstag wird in Schiffer's Bade-Anstalt die Damen-Schwimmschule eröffnet werden. Es hat sich ein Damen-Cursus gebildet um regelmäßig jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittag von 8-12 Uhr Schwimmen-Unterricht zu nehmen. Das Schwimmen hat außer den Annehmlichkeiten, die es bietet, noch so außerordentliche Vortheile und ist hauptsächlich aus gesundheitlichen Rücksichten so sehr zu empfehlen, daß man der Damen-Schwimm-Schule eine recht große Theilnahme wünschen darf. Anmeldungen zum Beitritt der Schule können jeden Tag gemacht werden.

— Rißt du mit Rheumatismus geplagt? Gebrauche Kendall's Spavin Cure. Siehe Anzeige.

Also heute Abend findet die große Schwaben-Excursion nach Cincinnati statt. Daß dieselbe ein Vergnügen ganz besonderer Art zu werden verspricht, unterliegt keinem Zweifel wenn man bedenkt, daß die Schwaben, in der Veranstaltung solcher Vergnügen von jeher großes Geschick entwickelten. Die Rundfahrt beträgt nur \$2.50 und sollte daher eine recht große Theilnahme finden.

Der 4. Juli wird in diesem Jahre im herrlichen Germania-Park festlich begangen, indem ein großes Volksfest dort stattfinden wird.

John Wels erlangte einen Bauecclaubnißschein für ein Wohnhaus, das er an Delaware Str. errichten lassen will.

Im Stadtrathe wurden letzten Montag zwei Ordinanzen eingebracht, deren Zweck darin besteht, die bis jetzt bestehenden Ordinanzen, von denen eine Theater-Vorstellungen und Konzerte an Plätze verbietet, wo berausende Getränke verkauft werden, und deren andere Theater-Vorstellungen an Sonntagen verbietet, dahin zu amendiren, daß dieselben nicht auf literarische, musikalische und andere Vereine, sowie nicht auf Unterhaltungen für wohltätige Zwecke anwendbar sein sollen. Die Ordinanzen wurden auf Veranlassung der Herren Bindemann und Stein von Herr Kappasort verfaßt und von Herrn Reichwein eingereicht. Wir hoffen, daß Herr Reichwein seinen ganzen Einfluß aufbieten wird, beide Ordinanzen durchzubringen.

Der Lieberfranz veranstaltet am 3. Juli ein Pic-Nic im Germania Park.

Was Amerikaner in der Entstellung deutscher Namen fertig zu bringen vermögen, davon haben wir unsern Lesern schon manchenmal kleine Proben vorgelegt. Dieser Tage hat das „Journal“ darin wieder außerordentliches geleistet, indem es unsern deutschen Komiker Herrn Baureis den Vören aufbieten wollte, daß er Banrico heiße, also jedenfalls ein feuriger Italiener sein müsse, während es Herrn Jentsch mit Teutsch anredete und dem Herrn Bindemann einen Namen gab, der mit dem seinen absolut nichts gemein hat, und den man in einem Alhemzuge überhaupt nicht aussprechen kann. Man muß es den Amerikanern lassen, in der Entstellung deutscher Namen sind sie consequent, sie nennen prinzipiell keinen Deutschen beim rechten Namen.

Der Unabhängige Unterstützungs-Verein, der deutschen Frauen No. 1 veranstaltet morgen ein Picnic im Germania Park. Hoffentlich ist das Wetter günstig und die Theilnahme groß.

Die Mitglieder des Bäder-Unterstützungsvereins werden sich am 2. Juli im Germania Park bei einem schönen Picnic amüsiren. Recht Viele sollten demselben beizuwohnen.

Ein Mann Namens Templeton kam am Montag Abend in das Union Depot und zeigte einige sehr bedenkliche Verletzungen. Er behauptete von einigen Unbekannten angegriffen und so schlimm zu gerichtet worden zu sein.

L. L. Landis, 36 Nord Ost Straße machte der Polizei Anzeige von einem Diebstahl, der in seinem Hause begangen wurde.

Die öffentlichen Schulen sind gegenwärtig geschlossen und werden erst am 5. September wieder eröffnet werden. Für Lehrer und Kinder gleich angenehm.

Todtenliste

vom 18. bis 23. Juni.

Fidel Simon, 44 Jahre.
Clara Amanda Sabich, 6 Monate.
Henry und Robert Miller, 21 Tage.
W. Schlate, 6 W.
Mrs. Otto, 49 J.
Joseph Heibel, 60 J.
John Reimer, 60 J.
Ulrich Miller, 66 J.
John Gehl, 23 J.
James Wampler, 25 J.

Briefliste.

Indianapolis, 25. Juni 1881.

A. Baer.
Abbie Bergman.
Frank Krammer.
Pauline Fisher.
Frank Pohl.
Henry Warner.

Ausländische Briefe.

John Behmann.
Dr. Goldstein.
M. Leibsch.
Wih Christ Glod.

J. A. Wildman, Postmeister.

Räthsel.

Als nach weiter Wand' rung ich nach Hause kam und Ruhe fand in meiner Kasse, Schnell das Ganze holte ich herbei, Daß es mir, um von den ersten Weiden, Die ich jetzt bewünschte, mich zu scheiden, Freundlich ein willkommener Diener sei.

Ja, dies Ganze ist so sehr die Dritte, Daß zu seinem Dienste nicht der Witte Es bedarf, denn dafür ist es taub. Wenn es dienen soll, will's nicht gebeten Von den ersten sein; es will getreten Und besudelt sein von ihrem Staub.

(Auflösung in nächster Nummer.)

Auflösungen müssen zum Zwecke der Veröffentlichung bis Freitag Morgens 10 Uhr eingesandt werden.

Auflösung

des in voriger Nummer erschienenen Räthfels: „Läuffer.“

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „F r a n k l i n“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen \$600,000; „Hamburg - Bremen“ Capital in Gold \$1,500,000 und die „Germania American“ von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr F. R. M. er 3 No. 439 Süd Ost-Straße ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

161 Ost-Washington-Str.,

MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co.

82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Neuerbaut 1878 mit allen neuen Einrichtungen.



Peter Lieber u. Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

DIE NEUE LEICHT ARBEITENDE
„NEW HOME“ MASCHINE
EIN MUSTER VON EINFACHHEIT UND ELEGANZ
DIE NEUESTEN VERBESSERUNGEN
GERÄUSCHLOS UND ERZEUGT KEINE ERMÜDUNG
BESONDERE KEINER REPARATUREN.
AGENTEN VERLANCT. JOHNSON CLARK & CO. (ORANGE MASS.)
30 UNION SQUARE, NEW-YORK, N.Y.

Heerlaubnißscheine verlangten:

John Berry und Ella R. Long; Denny G. Gindale und Clara Willon; Charles E. Collins und Alice G. Collins; Peter M. Dill und Flora Frazier; Michael Reinz und Eliza Stein; Charles Halbbied und Rosa Merin; Thomas W. Robertson, von Cleveland, Ohio, und Louise Harmeyer; Georg Kamp und Mary Hirt; John D. Meyers und Francis Bailey; John Taylor und Susan Saunders; Wm. F. Stitt und Maria Reeves; Gustav Päß und Rose Ennis; Otto E. Schmyer und Minnie E. Wood.

Für \$22.00

kauft man eine neue Baby Orgel.

Fabrikirt von der Mason & Hamlin Organ Co. und wird für 5 Jahre garantirt. Sprechen Sie vor und sehen dieselben an. Theo. Pfafflin & Co. 58 und 60 N. Pennsylvania Str.

A. L. WRIGHT & CO.,

Nachfolger von Adams, Mansur & Co.

Groß- und Klein-Händler in Teppichen, Rouleaux und Tapeten.

Unser Lager, welches das größte im Staate ist, wird durch tägliche Einkäufe neuer Waaren für das Frühjahrs-Geschäft vervollständigt und bieten wir besonders günstige „Bargains.“

A. L. Wright & Co., 47, 49, 51 Süd-Meridian St.

William Amthor, deutscher Verkäufer.